

Zur Nutzung diese Foliensatzes

Wir geben i.d. R. keine Foliensätze an die Schulen weiter.

Wir geben ein PDF mit allen Folien vorab ab.

Luise-Weiterbildung am (Schule)



Datum

Name.Name und Name.Name (Luise-Coachs)

Kontakt: E-Mailadresse

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden ...

- können Luise in den Grundzügen nachzeichnen;
- entscheiden sich für ein konkretes Luise-Projekt zu ihrem Unterricht;
- planen erste Schritte zur Umsetzung ihres Vorhabens;
- füllen im Planungsraster die Felder stichwortartig aus;
- gehen eine Lernpartnerschaft ein oder schließen sich einer an.

Inhalt/Programm

Teil I : Überblick, Luuisse-Verfahren Schritte 1 und 2

- Luuisse-Verfahren
- Knacknuss bestimmen
- Ziele formulieren

kurze Pause

Mittagessen 11.30 - 12.30

Teil II: Luuisse-Verfahren Schritte 3 und 4

- Unterrichtsinterventionen und Datenerhebung verbinden
- Individuelle Planung, Verschriftlichung

indiv. Pause

Teil III: Gemeinsamer Blick auf das Erreichte

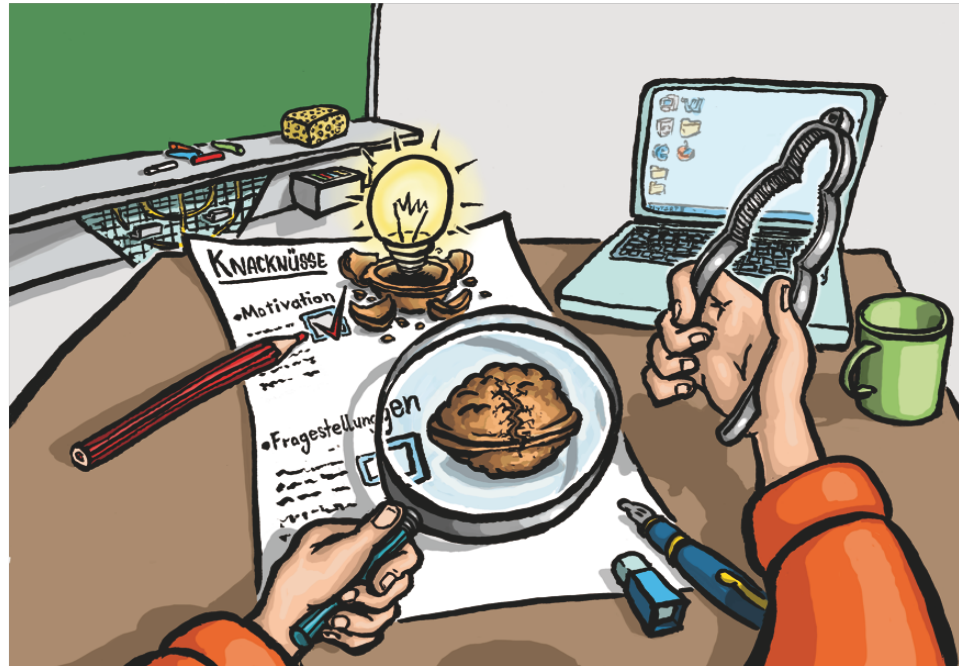
- Rückblick und Ausblick

Abschluss: 16.15

Wie funktioniert Luuisse?

Luuisse

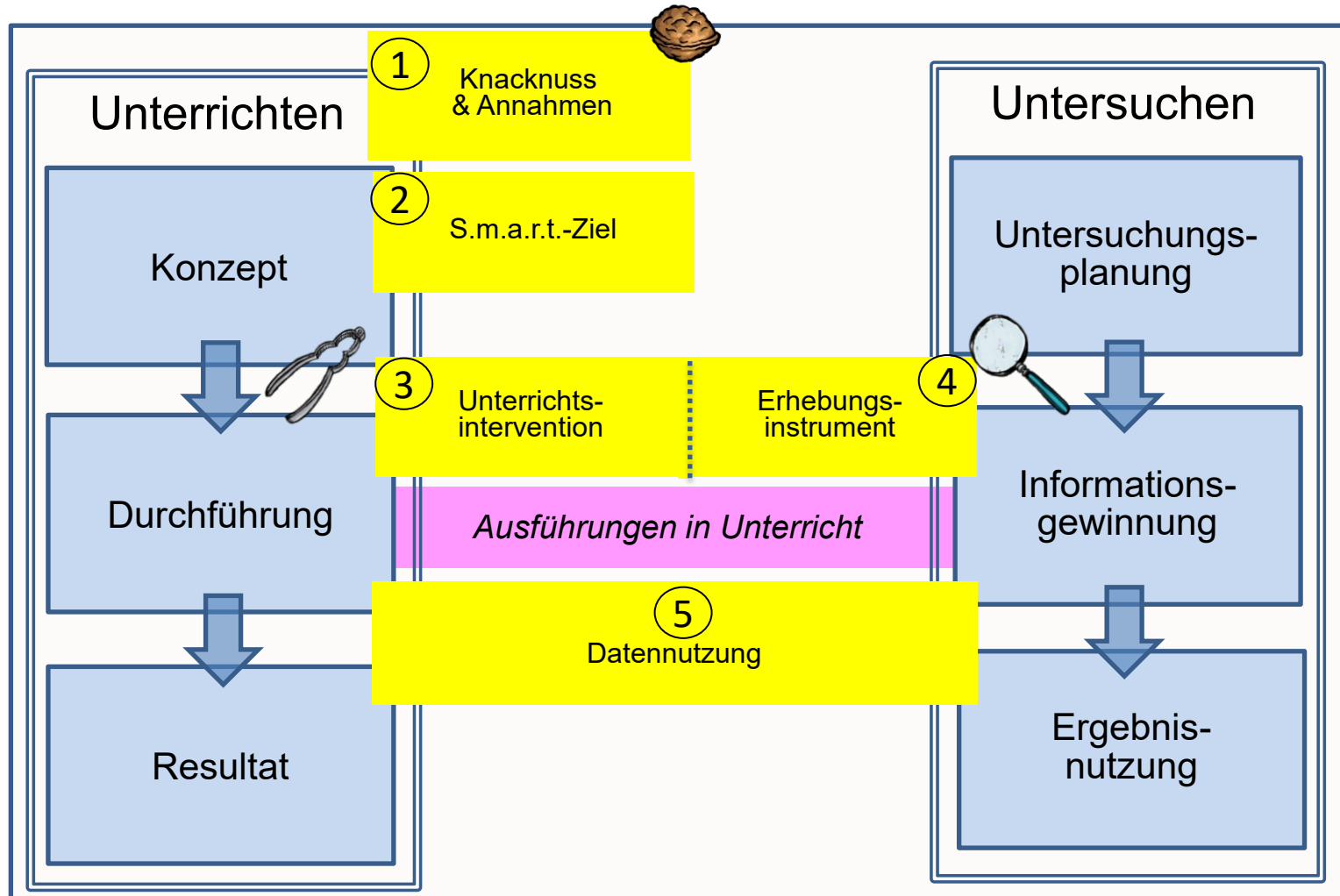
L ehrpersonen
u nterrichten und
u ntersuchen
i ntegriert,
s ichtbar und
e ffektiv



Luuisse ist ein 5-schrittiges integriertes Unterrichts- und Untersuchungsverfahren, ...
... mit dem Lehrpersonen ihren Unterricht und die erzielten Resultate sichtbar machen und datenbasiert weiterentwickeln.

Sie tun dies, indem sie Untersuchungsmethoden mit dem Unterrichten verbinden, sodass möglichst kein zusätzlicher Aufwand entsteht.

Fünf Luuise-Schritte



Beispiele

Fachbegriffe verstehen und erklären

Knacknuss + Annahme

Ziele

Interventionen

Knacknuss: BWL-Klasse können Fachbegriffe nicht erklären.

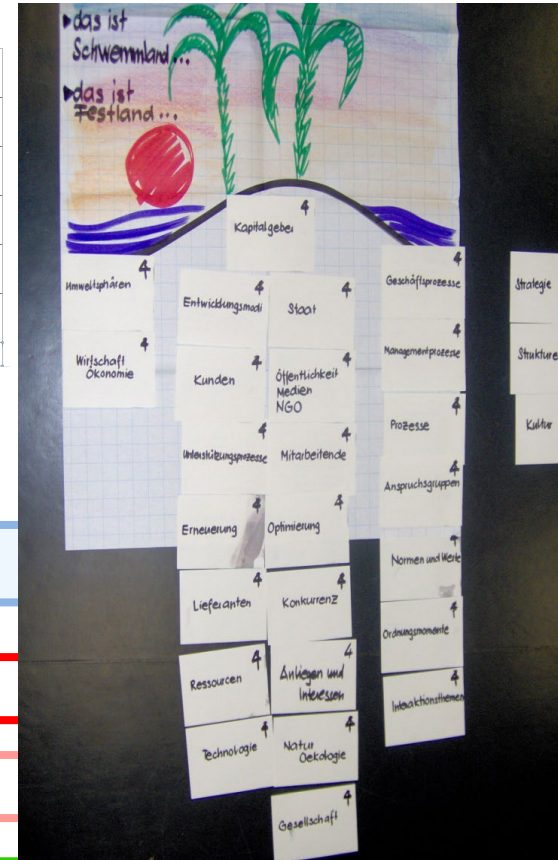
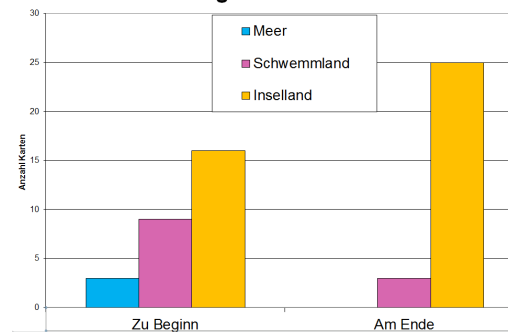
Annahme: Die SuS sind unsicher, wissen evtl. mehr als sie meinen.

Ziel: Mind. 80% der Fachbegriffe können korrekt erklärt werden (als Gruppenleistung).

Massnahmen/Intervention: Erklärungen der LP, gegenseitiges Erklären als Repetition in Folgelektionen, Auslegeordnung von Begriffskarten, LP kommentiert

Erhebungsinstrument: Insel der BWL mit Inselland (fester Boden= sicheres Wissen), offenes Meer (schwimmen= grosse Unsicherheit), Schwemmland dazwischen; SuS-Gruppen legen Begriffskarten auf die drei Bereiche, Balkendiagramm zeigt Fortschritt

Kartenverteilung vor und nach Unterricht



Lärm und Unruhe im Klassenzimmer

Knacknuss

SuS finden kaum Konzentration zum Arbeiten bei Lärm und Unruhe im Klassenzimmer.

Instrument

NoiseTime Apple App zeigt den Lärmpegel an.

Er soll pro Halbttag max. 2 Mal im roten Bereich sein.



Aufgaben selbständig lösen

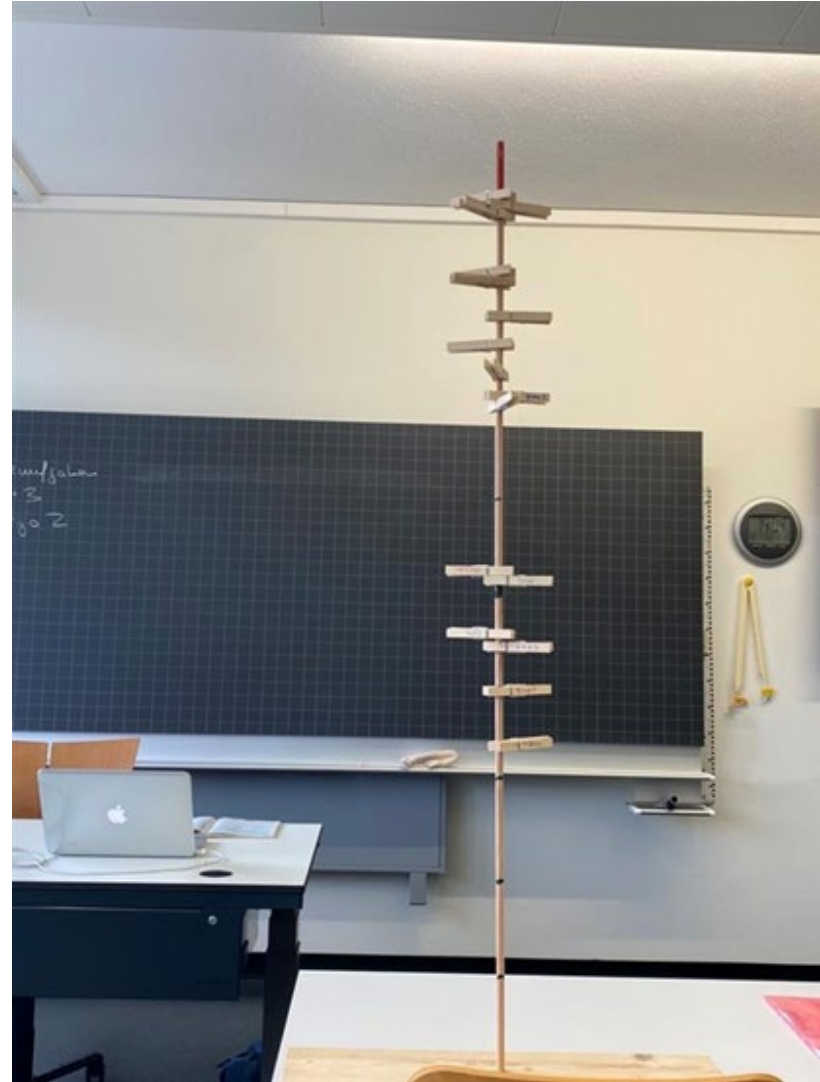
Knacknuss

Die LP ist unsicher, wie die SuS beim selbständigen Lösen von Aufgaben vorankommen.

Instrument

Mit einer Wäscheklammer auf einem Bambusstab geben die SuS an, wie viele Aufgaben sie gelöst haben.

Mind. 50% der SuS sollen mind. die Hälfte der Aufgabe während der Lektion lösen.



Freundlich zuhören

Knacknuss

SuS hören einander nicht zu, sind unfreundlich miteinander, was zu einem unangenehmen Klassenklima führt.

Instrument

Jeweils 5 ausgeloste SuS zeigen mit der Wahl der Kartenfarbe an, wie sie die Stimmung in der Klasse einschätzen.

Mit der Anzahl Ohren zeigen sie an, wie sie das «Einander-Zuhören» der Klasse einschätzen.

Mind. 4 SuS sollen auf einer grünen Karte mind. 3 Ohren anzeigen.



Zoom-Meeting offen lassen; Mikrofon aus.

Pause



Eine bearbeitbare Knacknuss finden



Verhalten bei
mehreren
Lernenden,
das sich
wiederholt ...



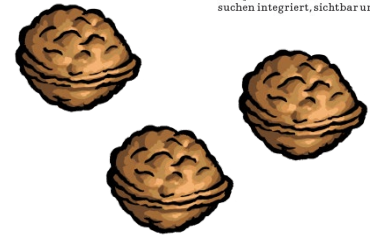
... das bei mir
emotionale
Betroffenheit
auslöst ...



... das ich mit
Annahmen/
Vermutungen
erklären kann
...



... dass es mich
zuversichtlich macht,
dass ich es mit eigenen
Mitteln (Didaktik, Methodik,
Klassenführung)
mit grosser
Wahrscheinlichkeit lösen
kann.



Beispiele für »Knacknüsse«

- **kaum Vorbereitung** der SuS (z. B. Texte nicht/kaum gelesen)
- **ungünstige Zeiteinteilung** d. Lernenden bei Vorbereitung auf Unterricht
- **Unruhe/hoher** Lärmpegel während Einzel-/Gruppenarbeiten
- SuS bearbeiten **Aufgaben nicht/falsch/nachlässig** – «Minimalisten»
- **passive Klasse**/wenig Aktive: Unterricht mit 1–3 «Stars», Rest ist absent
- **wenig Einblick** der Lehrperson, wo SuS während der Lektion stehen
- **kaum Bereitschaft** v. SuS, **effektiv/selbständig** zu üben/in Gruppen zu arbeiten

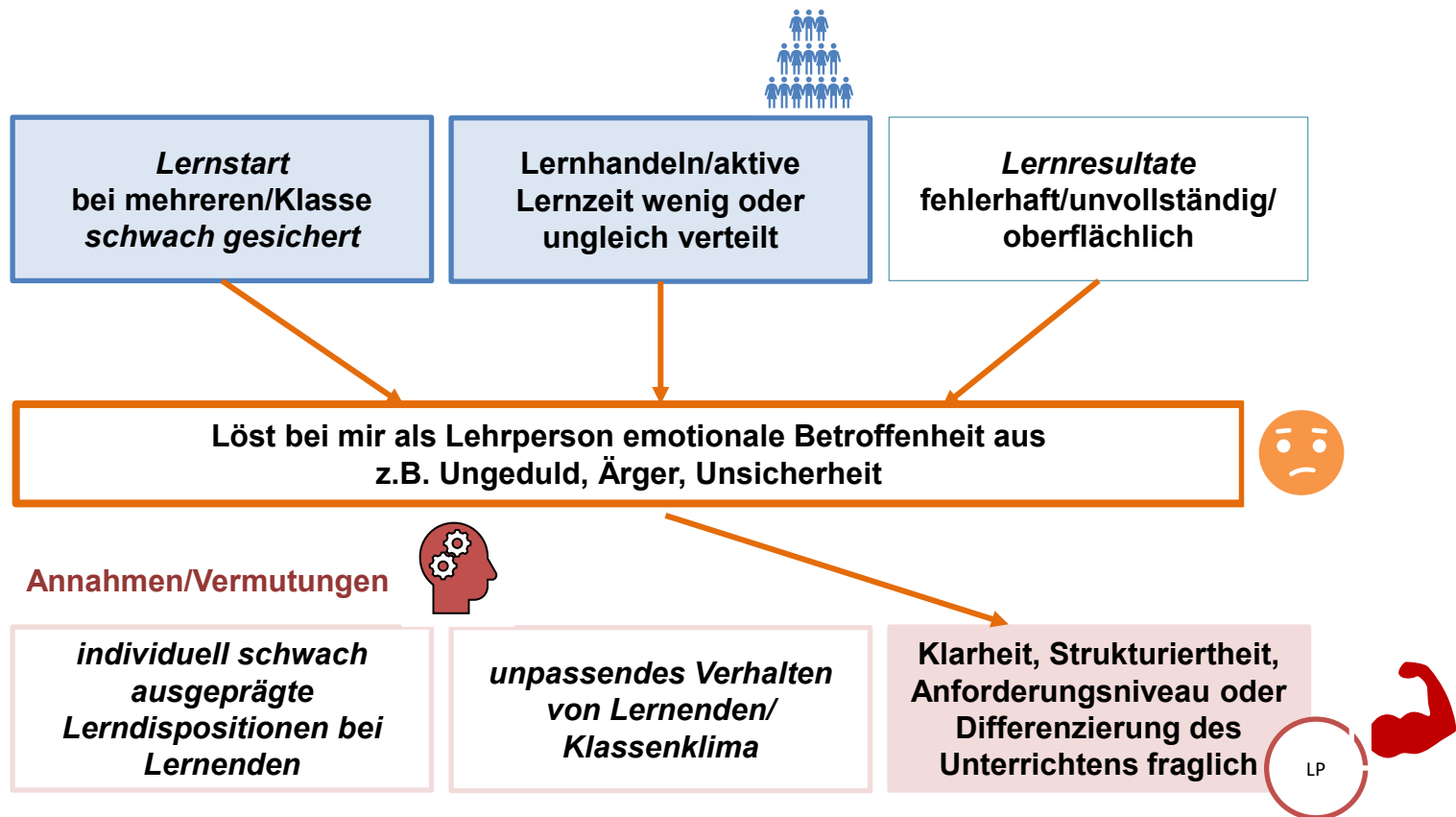
- **Unsicherheit**, was SuS **nachhaltig gelernt** haben
- **Zweifel** zum **Transferieren-Können auf neue Aufgaben**
- Erwartete **Wissensbasis wird kaum aktiviert**; gerade auch quer über Fächer

Lernstart
bei Einzelnen/Klasse
schwach gesichert

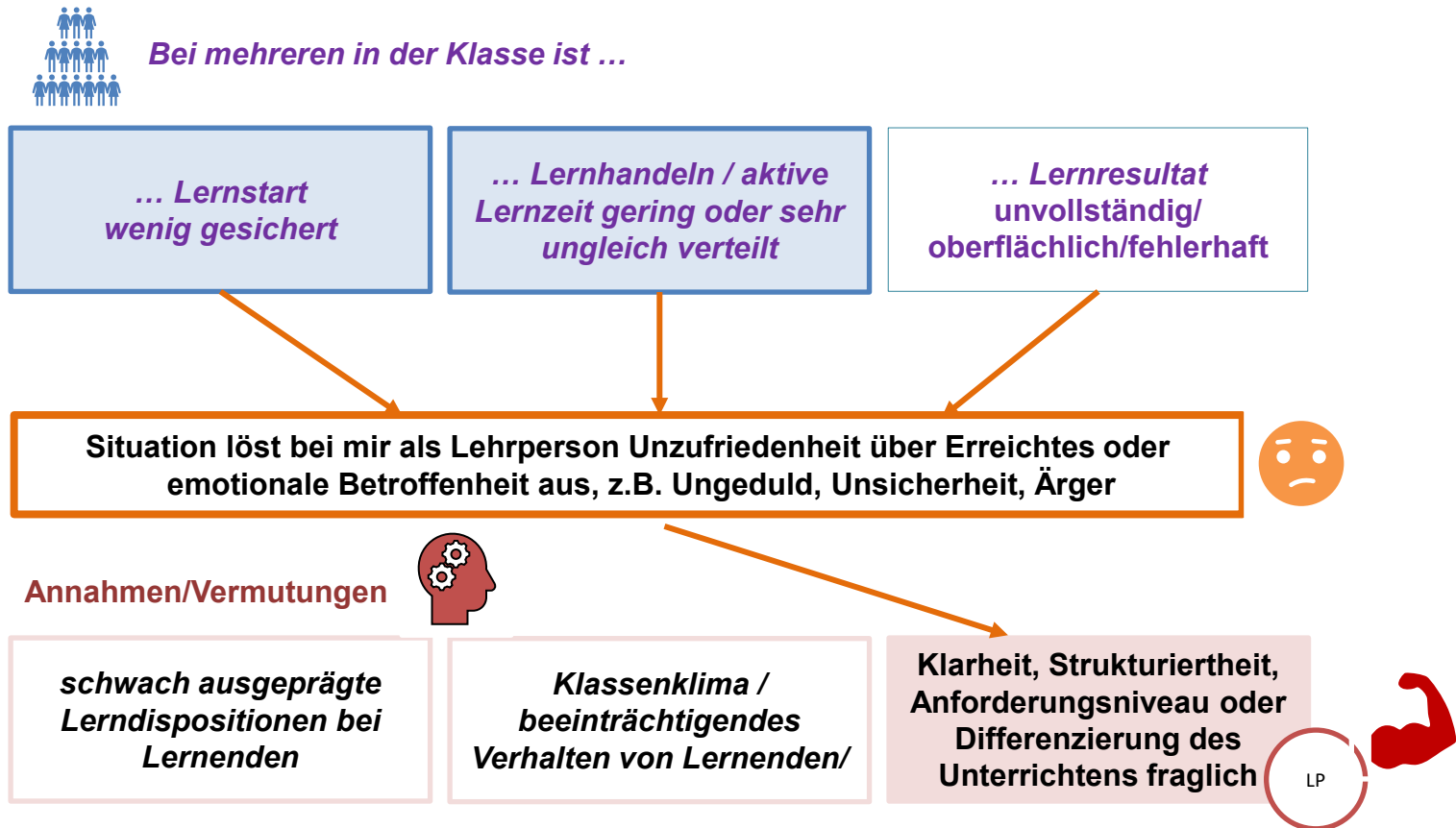
Lernhandeln/aktive Lernzeit
wenig oder sehr ungleich
verteilt

Lernresultate
fehlerhaft/unvollständig/
oberflächlich

Besonders erfolgversprechend bei ersten Vorhaben



Besonders erfolversprechend bei ersten Vorhaben



Knacknuss auf Poster festhalten

Die Teilnehmenden halten ihre Knacknussformulierung möglichst präzise auf einem Poster fest.

Ebenfalls festhalten:

- Name LP
- Kurs- oder Klassenstufe
- Fach(-bereich)



Seltene Alternative zur Knacknuss: Zaubernuss

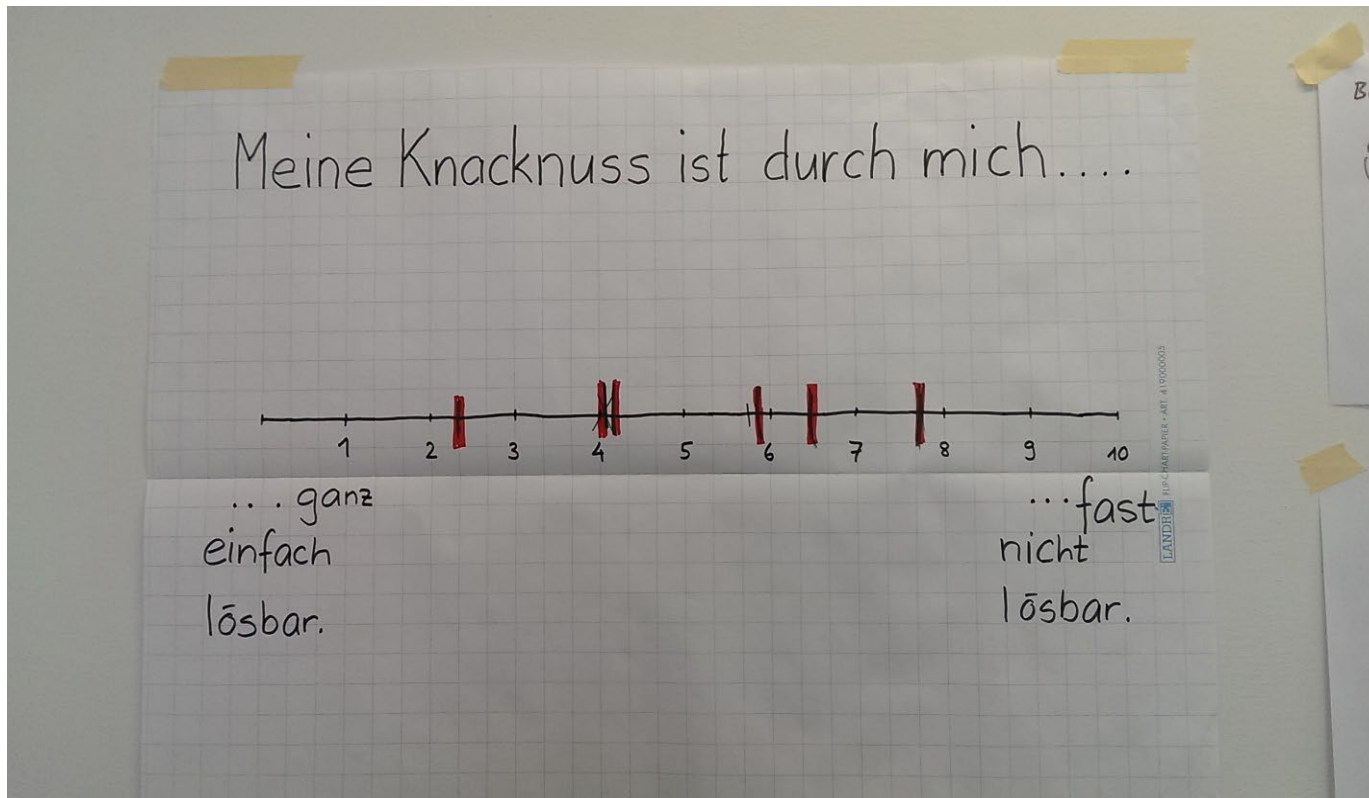
...iner für dich attraktiven
...ision oder Hoffnung:
...in meinem Unterricht
...e, dann wäre mein
...n zauberhaft entspannt,
...ffektiv.“

r zeigen, wenn
ein/e
eilnehmende
wirklich eine
Zaubernuss
bearbeiten
will/wird



Schwierigkeitsgrad der Knacknuss einschätzen

Die Teilnehmenden schätzen den Schwierigkeitsgrad ihrer Knacknuss ein auf einer Skala von 0 (=sehr einfach lösbar) bis 10 (= fast nicht lösbar). Geeignete Knacknüsse liegen im Bereich 5 bis 8.

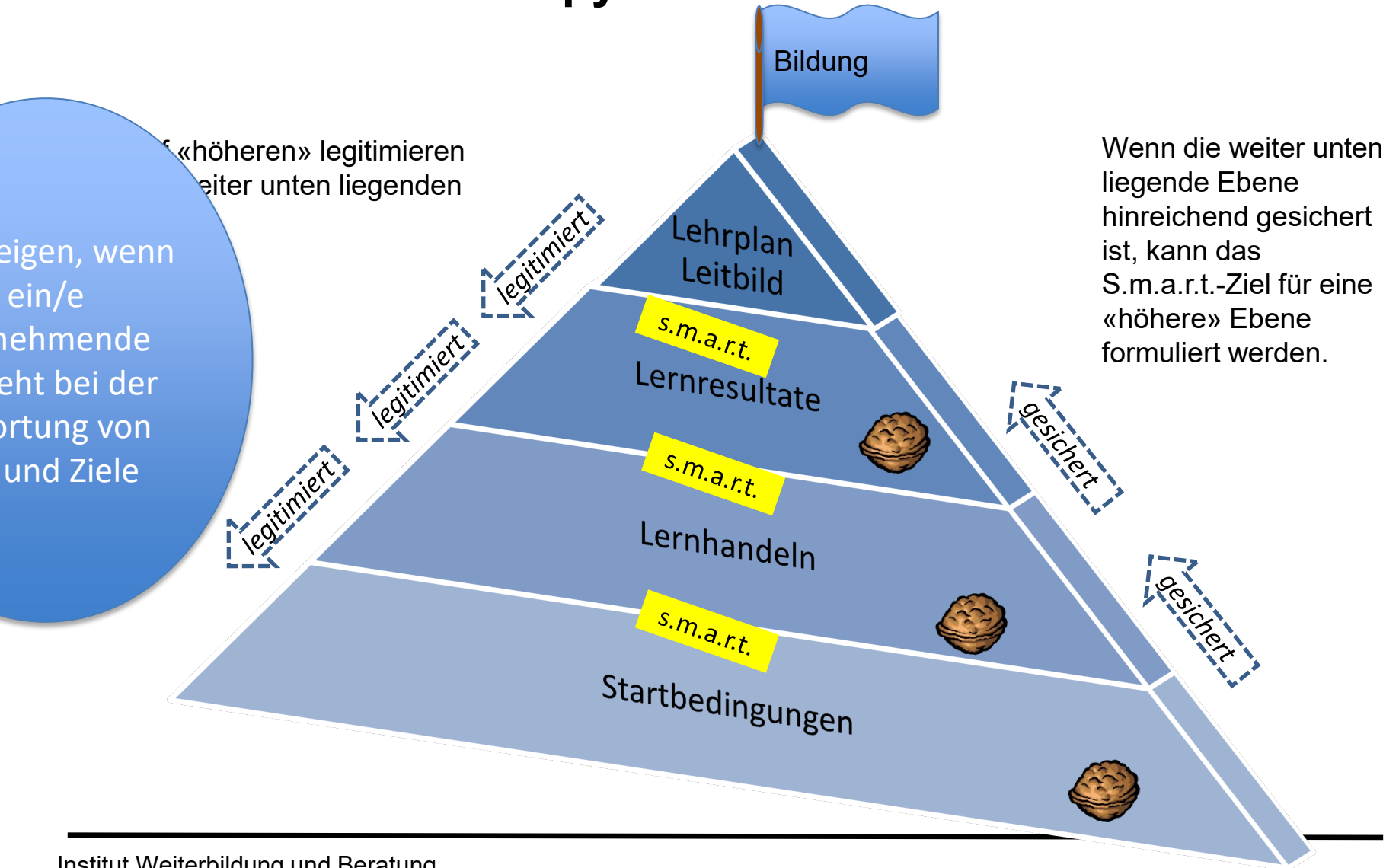


5 Zielformulierung nach **S.M.A.R.T.**

Luuisse-Projekte benötigen S.M.A.R.T.e. Ziele, wenn sie gelingen sollen:

- Spezifisch** z.B.: In welcher Phase der Lektion soll etwas ganz Bestimmtes geschehen? Was genau?
- Messbar** z.B.: In welcher Weise lässt sich eine bestimmte Situation sichtbar machen / beobachten / messen?
- Anschlussfähig, attraktiv, ambitioniert** z.B.: Sind die Ziele für die Lehrperson attraktiv? Sind sie aus Perspektive Lehrplan, Schulprogramm, SuS anschlussfähig, und ambitioniert?
- Realistisch** z.B.: Keine 100%-Wirkung anstreben – auch 80% sind schon eine tolle Quote!
- Terminiert** z.B.: Das Projekt läuft über ca. 6 – 8 Lektionen. 3x wird eine bestimmte Intervention durchgeführt.

5 Knacknuss- und Zielpyramide



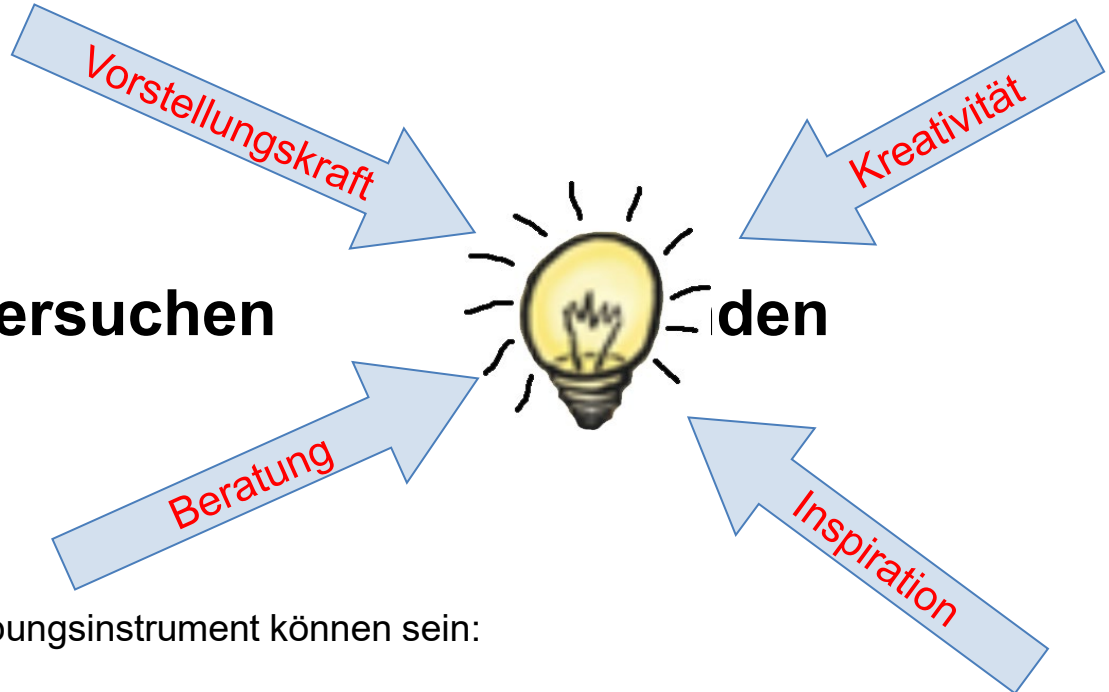
Mittagessen 11.30 - 12.30



Unterrichten und Untersuchen verbinden

- Vom **Unterricht** und der **Unterrichtsintervention** zum **Datenerhebungsinstrument**
- Vom **Datenerhebungsinstrument** zur **Unterrichtsintervention**
- Von **Visualisierungs- und Präsentationsmethoden, Materialien, Objekten, Klassenzimmerinventar** zum **Datenerhebungsinstrument**
- Von den **Lernenden** zum **Datenerhebungsinstrument**

Unterrichten und Untersuchen



Inspirationsquellen für das Datenerhebungsinstrument können sein:

- Der gemeinsame Unterricht (z.B. Fach, Themen, Lernaktivitäten, Arbeitsmaterialien)
- Ein attraktives Datenerhebungsinstrument (z.B. Fallbeispiele, Foto-Galerie)
- Materialien im Klassenzimmer (z.B. Massstäbe, Magnetknöpfe, Schreibstifte, Legosteine)
- Interessen der SuS (z.B. Fussball, Bezug zur Jahreszeit)



Erhebungsinstrument / Datenerhebung



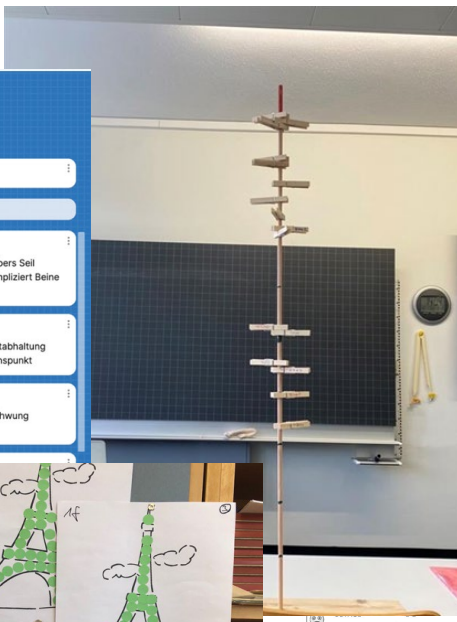


6 Unterrichten und Untersucher verbinden

Inspirationsquelle Erhebungsinstrumente «aus der Praxis für die Praxis»:

Stabhochsprung 2019ef SH
Trainingstagebuch

Ziele	Übungen	A. Elia	B. Nick
Ziel dieser Unterrichtseinheit ist das Erwerben und Festigen des Bewegungsablaufes bei einem Stabhochsprung in der Leichtathletik. Das Erlernen und das Zusammensetzen der einzelnen Teilbewegungen sind zentral. Die Qualität der Ausführung steht hier im Vordergrund und nicht die Sprunghöhe.	01 Vorbereiten Schwingen am Tau 1 Merkpunkte:		Übung 12 Überwindung um übers Seil zuzuspringen und kompliziert Beine rüberzuziehen Übung 10 Richtige Höhe für Stabhaltung finden samt Einstichpunkt Übung 8: Drehung mit Beinschwingung verursachen
Bewertung Gezeigt wird ein Stabhochsprung über die Schnur.	02 Vorbereiten Schwingen am Tau 2		

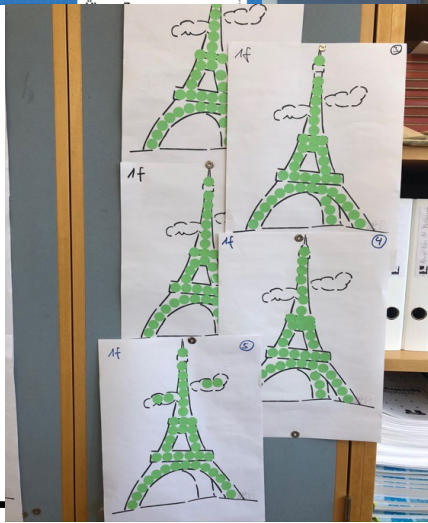
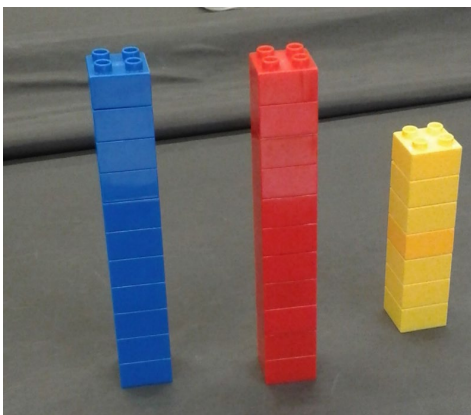


Erhebung am Berg (Daten-)

Was ich heute erreichen möchte... ZIEL

das ist Schwemmland...
das ist Festland...

Entwicklungsphase	Staat	Gesellschaft	Strategie
Kunden	Objektive/Realisation (NIC)	Normen/Praxis	Struktur
Interaktionsphase	Mitarbeiter	Prozesse	Kultur
Erneuerung	Optimierung	Angewandte	
Lieferanten	Konkurrenz	Normen und Werte	
Ressourcen	Anliegen und Interessen	Ordnungssysteme	
Technologie	Nachfrage/Anforderungen	Substrukturfunktion	



den schwierige Stellen meistern 22.02.2016 – 16.04.2016

ÜBUNG	ÜBUNG	ÜBUNG	ÜBUNG
Überverfahren zum überwiegenden Teil angewandt	Überverfahren immer angewandt		
3	4		

Name / Foto	1	2	3	4	5
Anzahl ÜBUNG	😊	😊😊	😊😊😊	😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Überverfahren	😊	😊😊	😊😊😊	😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Anzahl ÜBUNG	😊	😊😊	😊😊😊	😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Überverfahren	😊	😊😊	😊😊😊	😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Anzahl ÜBUNG	😊	😊😊	😊😊😊	😊😊😊😊	😊😊😊😊😊
Überverfahren	😊	😊😊	😊😊😊	😊😊😊😊	😊😊😊😊😊

Wie schwierig empfanden Sie den gelesenen Text? (Winkel wird neu Dub)

Es fällt mir ..., Lehr-Lernhandlungen abzulernen...

6 Planungsraster

Nutzen für TN: Gedächtnisstütze, Dokumentation,
Basis für E-Mailkommentierung

- Einfüllen, wenn Interventionen und Datenerhebung mind. skizziert sind.
- Start der Umsetzung nach der Kommentierung durch die Kursteilnehmenden
- Ausführung des Projekts im Unterricht und Dokumentation des Verlaufs (Notizen, FOTOS, etc)
- Individueller Online-Zwischenstopp mit der Kursleitung in den Wochen 11-12

Planungsraster für das Luuise-Projekt

Leide Kollegen, lieber Freitag!

Im Luuise-Planungsraster kannst du deine Überlegungen schriftlich festhalten. Es soll dir helfen, die fünf Planungsschritte zu skizzieren und aufeinander abzustimmen. Wenn du mögliches weißt, dass dein Luuise-Coach die Planung per E-Mail unterstützen sollte, schreibe auf Nachvollziehbarkeit für Dritte, also genügend deiner Beschreibung, keine Abkürzungen. Antworte auf die Fragen aus der linken Spalte in der Spalte rechts. Der Farbcode verdeutlicht, was beantwortet werden muss oder kann. Das Planungsraster liegt digital zum Ausfüllen am PC vor. Eingabe ist demnach möglichst schon in der Kurstext.

Ausfüllen = Muss	Ausfüllen = freiwillig
Thema Welchen kurzen und prägnanten Titel wählst du deinem Projekt geben? (Gib z. B. an, was die Schüler:innen tun sollen.)	
Projekt-Planende und -Durchführende Sind Namen sind: ...?	
1. Ausgangslage und Knackpunkt bestimmen	
Die Knackpunkt (das zu lösende Problem) Wievie ist es, das dich schon länger ärgert, und das du dringend verändern möchtest. Welche „pädagogische Knackpunkt“ wählst du knacken?	
Die Problemlösung Was sind deine Annahmen und Vermutungen, wie es zu der Knackpunkt kann. Durch welche Faktoren ist sie wohl bedingt?	
Die Energiequelle Wovon besteht der Gewinn, wenn das Luuise-Projekt gelingt (für die SuS? für dich als Lehrperson, für die Schule)?	
2. s.m.a.r.t.-Ziel(e) formulieren	
Wie soll am Schluss des Luuise-Projekts der gewünschte Zustand aussehen? Formuliere 1-3 Ziele. Geht es dir auch, das Ziel s.m.a.r.t. zu formulieren, so dass die fünf Eigenschaften spezifisch, messbar, akzeptabel und attraktiv, realistisch und demnach sichtbar werden?	
Die beabsichtigte Veränderung zielt auf (mehrere Kreuze möglich)	<input type="checkbox"/> Die Haltung der Lehrperson <input type="checkbox"/> Kompetenzen der Lernenden <input type="checkbox"/> Die Lehrenden der SuS vor/nach dem Unterricht <input type="checkbox"/> Die Lernenden (Hilfen, Rollen, Rollen der SuS)
Bezug zum Lehrplan 21 Welche Elemente des Lehrplans 21 werden durch das Projekt bearbeitet? (Begründung für „abgepasst“ in s.m.a.r.t.) A) Kompetenzbereich B) Handlungs-/Themenaspekt C) Kompetenz	
3. Zielorientierte Unterrichtsintervention planen	
Wie wählst du deinen Unterricht organisieren? Mit welchen Interventionen (Vorgehensweisen/Methoden) möchtest du die Unterrichtsziele erreichen? Wie ist die Schritte? - Was sagst du Lehrperson? - Was tun die SuS? Welche Medien/Materialien werden eingesetzt?	

Prüfung der Planungsskizze

(Unterstrichene = Muss, *Kursive* = Kann)

- a. Wird meine Knacknuss durch mein S.m.a.r.t.-Ziel produktiv angegangen?
- b. Passen Ziel, Intervention und Erhebungsmethode exakt zueinander?
Stehen sie „in einer Linie“?
- c. Fügt sich das Untersuchen ins Unterrichten ein?
- d. *Können Erhebungs- oder Auswertungsarbeiten an Lernende delegiert werden?*
- e. *Kann im Luuisse-Projekt mit den Lernenden einen Dialog über das Lehren und Lernen erfolgen?*
- f. Rechtfertigt der zu erwartende Nutzen den absehbaren Aufwand?
- g. Ist das Projekt *für mich* attraktiv? Wenn nein: Wie muss ich es verändern?

Abschluss des Planungsprozesses

1. Wo stehst du in der Projektplanung?
2. Wie zuversichtlich bist du, dass du dein Projekt gewinnbringend umsetzen wirst?
(Skala von 0-10)
3. Was ist ein Highlight deines Planungsprozesses (Einsicht, Erlebnis, ...)?



Wie weiter?

1. Verschriftlichung im Planungsraster abschliessen
2. Einsenden des Rasters per E-Mail an kathrin.pirani@fhnw.ch
mind. 2 Wochen vor Projektstart
3. Kommentare und Anregungen der E-Mail-Beratung
eigenverantwortlich verarbeiten, Planung abschliessen
4. Umsetzung vorbereiten
5. Projekt im Unterricht starten, entstandene Dokumente
sammeln
6. Sich evtl. mit der/dem Lernpartnerin/Lernpartner
austauschen
7. *Am Zwischenstopp am **Datum** von ersten Resultaten,
Erfahrungen berichten, evtl. Fragen klären*

Abschluss, Blitzlicht



Für weitere Inspiration:
www.lernensichtbarmachen.ch

Was nimmst du mit?

Was lässt du zurück?

Worauf bist du stolz?

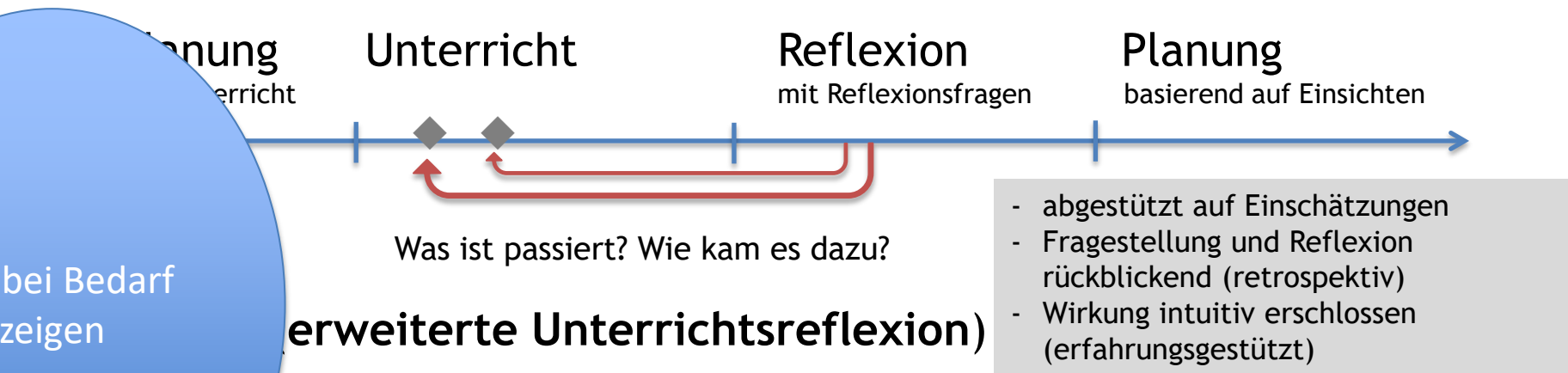
Womit willst du dich weiter beschäftigen?

Kontakt

Wende dich mit Anliegen an: **E-Mail kontakt**

Das Luuise-Verfahren als erweiterte Unterrichtsreflexion

Unterrichtsreflexion



bei Bedarf
zeigen

erweiterte Unterrichtsreflexion)

